

„Entlastung für Lehrer“

STELLUNGNAHME FOS/BOS-Personalrat für Realisierung des zweiten Bauabschnitts.

REGENSBURG. Personalrat und Kollegium der FOS/BOS Regensburg nahmen jetzt Stellung zur vieldiskutierten Zukunft der Schule.

„Eine effizientere Verwaltung, endlich ein gemeinsames Schulleben für circa anderthalbtausend FOS/BOS-Schülerinnen und -Schüler und eine spürbare Entlastung für Dutzende von Lehrerinnen und Lehrer, die täglich in den Pausen und in den Zwischenstunden, die eigentlich organisatorischen Arbeiten und der notwendigen Erholung dienen sollten, von einem Schulhaus zum anderen pendeln müssen – das alles würde erreicht, wenn sich Stadt und Landkreis auf eine gemeinsame und schnelle Realisierung des zweiten Bauabschnitts der FOS/BOS einigen würden“, heißt es.

„Personalrat und Kollegium der FOS/BOS Regensburg begrüßen deshalb das Gesprächsangebot der Stadt Regensburg an den Landkreis und unterstützen den Antrag der Freien Wähler und der Grünen (die MZ berichtete), den in Aussicht gestellten zweiten Bauabschnitt der FOS/BOS durch eine Zusammenarbeit von Stadt und Landkreis schneller zu verwirklichen.“ Die Betroffenen verweisen darauf, dass fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler der FOS/BOS Regensburg aus dem Landkreis kommt, und der Landkreis habe mit den Planungen für eine eigenständige berufliche Oberschule in Regenstauf unter Beweis gestellt, dass eine solche Schulform für Jugendliche wichtig ist.

„Diese Pläne sind gescheitert, da der Standort Regensburg für die meisten Schülerinnen und Schüler leichter erreichbar ist als Regenstauf.“ An der grundsätzlichen Zielsetzung, ein attraktives Angebot für möglichst viele Schülerinnen und Schüler zu schaffen, sollte der Landkreis aber festhalten.